

## Unnötige Double-Overtime Niederlage in Limburg

Trotz widriger Umstände hätten die Tübinger das Feld sowohl in der normalen Spielzeit als auch in der ersten Verlängerung als Sieger verlassen können. Doch mit individuellen Schwächen brachte sich die Mannschaft selber um den verdienten Lohn und zogen mit 92:94 den Kürzeren.

Angereist ohne den verletzten Felix Sieghörtner, den bei der Landesliga weilenden Justin Klay und ohne Juli Albus, waren die Vorzeichen nicht sonderlich gut, nachdem auch noch Trainer Claus Sieghörtner nur gesundheitlich angeschlagen dabei war. Doch es sollte alles noch viel schlimmer kommen.

Die Halbzeitführung mit 45:39 für Tübingen schien standesgemäß, danach machte Vildan Mitku mit Hilfe der Schiedsrichter innerhalb von einer Minute sein viertes und fünftes Foul. Der Schock saß, Mitku war von nun an raus, was bei der Personaldecke fast nicht zu verschmerzen war. Tübingen war geschockt, schaffte es aber trotzdem im Spiel zu bleiben und führte vor dem Schlussviertel noch knapp mit 61:60.

Dann nach nur einer Minute im letzten Viertel der nächste Schock. Rouven Hänig verletzte sich bei einer Abwehraktion unglücklich am Rücken und wird den Tübingern wohl längerfristig ausfallen.

Beide Ausnahmespieler der Tübinger waren also nicht mehr spielbereit und Rückkehrer Vasco Jünemann, der eigentlich ursprünglich nicht für die Auswärtsfahrt vorgesehen war, kam ab da noch inklusive der Verlängerungen 20 Minuten zum Einsatz. Seine Sache machte er sehr gut, auch deswegen hielt Tübingen weiterhin gut mit.

Durch zwei Wahnsinnsdreier von Max Kochendörfer führte Tübingen zwei Minuten vor Schluss mit 77:70 und das Spiel schien entschieden. Doch einige leichte Ballverluste ebneten den Limburgern die Chance zum Ausgleich die sie dankend nutzten.

Auch in der Verlängerung zog Tübingen wieder davon, diesmal hieß es 86:80, doch wiederum versagten den Tübingern die Nerven und zwei weitere Dreier der Limburger beendeten die Träume der Neckarstädter. In der zweiten Verlängerung klappte es dann endlich für Limburg, Tübingen hatte offensiv keine Durchschlagskraft mehr und musste das Spiel hergeben.

**SV 03 Tübingen:** Unger 15, Sipetic 7, Dieterle 11, Kochendörfer 27, Jünemann 1, Hoste 8, Mitku 9, Hänig 14